



Einen Text auswerten

1. Schritt: Erstes Lesen

Du liest den Text durch, um einen ersten Eindruck vom Inhalt zu bekommen. Dabei achtest du besonders auf Überschriften und fett Gedrucktes.

Unbekannte Begriffe notierst du dir, um sie im Wörterbuch oder im Lexikon nachzuschlagen.

Seismik, die; - [griech.] (Erdbebenkunde); **seismisch**: (die Seismik bzw. Erdbeben betreffend)

1 (Quelle: DUDEN)

2. Schritt: Genaues Lesen und Markieren

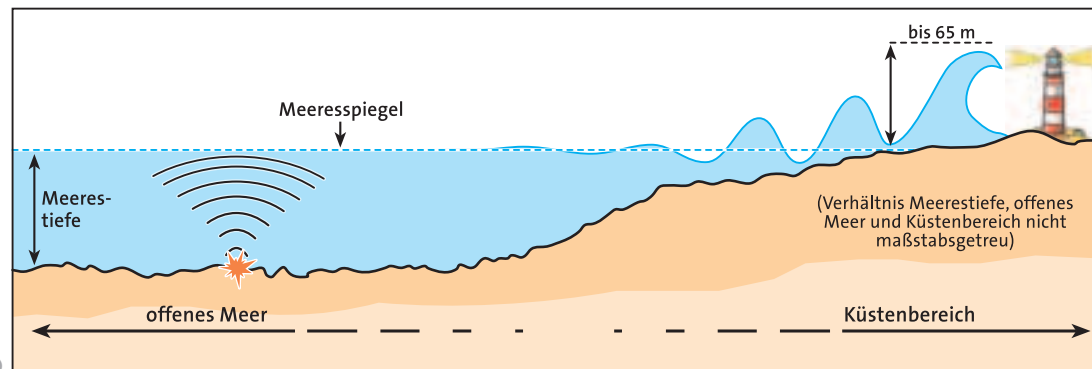
Nun liest du den Text ein zweites Mal: Aber jetzt unterstreichst du dabei Stellen, die dir wichtig erscheinen. Benutze dazu das Lineal und einen Bleistift – damit du die Striche wieder beseitigen kannst.

Was ist ein Tsunami?

„Tsunami“ ist ein japanisches Wort und bedeutet „Welle im Hafen“. Tsunamis werden vor allem durch untermeerische Erdbeben und Vulkanausbrüche ausgelöst. Dabei sacken große Teile des Meeresbodens ab, andere werden emporgepresst. Die Bewegung des Ozeanbodens versetzt auch den darüber liegenden Wasserkörper in Schwingungen. Das Meer wird zu einem Flutberg aufgebeult, von dem sich ringförmig Wellen ausbreiten. Ihre Länge, also der Abstand von Wellenberg zu Wellenberg, beträgt 150 bis 300 km. Auf dem offenen Ozean, in tiefem Wasser, sind diese seismischen Riesenwellen kaum mehr als einen Meter hoch und harmlos. Von Bord vorbeifahrender Schiffe werden sie noch nicht einmal wahrgenommen. Ihre ungeheure Kraft macht sich erst im küstennahen flachen Wasser bemerkbar. Dort werden die Wellen abgebremst und gewinnen an Höhe. Je steiler die Küste ist, desto höher sind die Tsunami-Wellen.

An der Küste weicht das Wasser zunächst kilometerweit zurück. Dann kommt es wieder, schon nach wenigen Minuten. Die Wellen können nun 60 m hoch sein, sie ja-

gen mit 90 km/h landeinwärts, und reißen alles, was ihnen entgegensteht, hinweg. Im Jahr 1960 tötete eine von einem Erdbeben erzeugte acht Meter hohe Tsunami-Welle 5 700 Menschen, als sie die Küste Chiles erreichte. Dann raste sie mit über 800 km/h auf das 17 000 km entfernte Japan zu, das nach 22 Stunden erreicht wurde. Die Flutwelle lief dort noch bis zu sechs Meter auf, tötete über 122 Menschen, zerstörte 500 Häuser und machte mehr als 1 100 Schiffe zu Wracks. Im Gegensatz zu den Erdbeben stehen wir heute den Tsunamis nicht mehr hilflos gegenüber. Nach einer Tsunami-Katastrophe auf den Hawaii-Inseln im Jahr 1946 wurde ein Tsunami-Warndienst für den Pazifischen Ozean eingerichtet. Jede Erderschütterung und jede ungewöhnliche Schwankung des Meeresspiegels wird beobachtet und ausgewertet. Den bedrohten Gebieten kann die mutmaßliche Ankunftszeit der Tsunamis so rechtzeitig mitgeteilt werden, dass die Menschen ihre Häuser verlassen und sich in höher gelegenen Gebieten in Sicherheit bringen können. Nach dem katastrophalen Tsunami 2004 in Südasien wurde auch für den Indischen Ozean ein Frühwarnsystem entwickelt.



3. Schritt: Sinnabschnitte bilden

Du weißt jetzt schon ziemlich genau, worum es im Text geht. Deshalb kannst du nun den ganzen Text in Sinnabschnitte unterteilen: Das sind die inhaltlich zusammenhängenden Teile.

Dann suchst du für jeden Sinnabschnitt eine Zwischenüberschrift, die den Inhalt möglichst gut zusammenfasst.

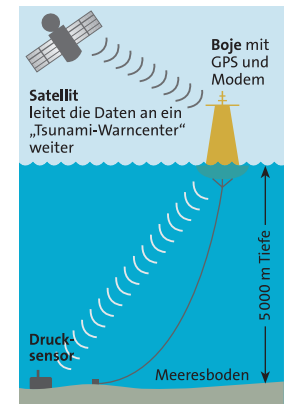
4. Schritt: Schlüsselbegriffe markieren und notieren

Mit einem farbigen Textmarker hebst du die wichtigsten Einzelwörter hervor. Man kann sie Schlüsselbegriffe nennen. Die Schlüsselbegriffe solltest du aufschreiben. Sie werden dir später helfen, dich an den Inhalt des Textes zu erinnern.

5. Schritt: Zusammenfassen

Jetzt kontrollierst du dich selbst. Du legst den bearbeiteten Text beiseite. Anhand der Schlüsselbegriffe versuchst du, die wesentlichen Aussagen des Textes wiederzugeben – natürlich ohne den Text noch einmal zu lesen.

- 1 Bearbeite eine Kopie des vorliegenden Textes wie hier beschrieben.
- 2 Sprich mit deinem Nachbarn über den Inhalt des Textes:
 - a) Vergleicht eure Zwischenüberschriften.
 - b) Vergleicht die Schlüsselbegriffe.
- 3 Bearbeite einen Sachtext deiner Wahl in derselben Weise. Halte einen kurzen Vortrag über den Inhalt.



3 Tsunami-Warndienst

Immer wieder begegnen wir Texten: Aber Texte gründlich zu bearbeiten, ist wichtig und will gelernt sein. Denn nur dann kann man die wesentlichen Informationen aus einem Text entnehmen und verwenden.